

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 41 (1915)  
**Heft:** 15

**Artikel:** Caro Capomastro!  
**Autor:** Salametti, Rinaldo  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-447563>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

In allen Spalten hör' ich's heute schallen,  
Ich schnitt es gern in alle Rinden ein —  
Das einzige und das teuerste von allen,  
Was mag es, teurer Steuerzahler, sein?  
Was mag uns helfen, Freunde, aus der Tinte,  
Was mag uns helfen, ach, zu neuem Draht?  
Worüber spricht man heut' in jeder Pinte,  
Womit beschäftigt sich der hohe Rat?

Ja, Geld muss her und irgend eine Quelle  
Muss lange fließen, bis das — dürre Land  
Golden erglänzt und bis die Sonnenhelle  
Es lieblich findet, fruchtbar und charmant.  
Ja, Geld muss her und einer muss es bringen —  
Wer aber, wer? Das ist die Frage heut'!  
Ein jeder will, dem andern mög's gelingen,  
Dass der bezahle. Weil's ihn selber reut.

O Rauchtubak, du edules Getränke!  
Auf dich verfallen ist man in der Not:  
Das Monopol, es heile alle Kränke,  
Das Monopol besiege Not und Tod.  
Ob's wirklich diesem Monopol gelinge?  
Ich weiss es nicht und rede keinen Kohl —  
Das Monopol, zu dem ich gern mich zwingen,  
Auf meine Liebste ist's das Monopol.

Die Standard Oil Comp.

hat sich von der britischen Marineverwaltung  
das Alleinrecht zur wirtschaftlichen  
Ausbeutung der Oelflecken im Nermel-  
kanal erteilen lassen.

Wandel der Zeiten

„Merkwürdig: vor acht Monaten hätte  
ein Pistolen-Duell das größte Aufsehen er-  
regt; und jetzt gehört das tägliche Artillerie-  
Duell zwischen Belfort und Slandern zu  
den Selbstverständlichkeiten!“

Caro Capomaestro!

Mit unguet, will nonig bi im Süri co go saffe.  
I an i fo probiere, aber sie änd sie mi im Como  
wieder eiffche. Wenn nu caiba Andgüferl nüd si  
wär, i wär i fo über em Grenze co; aber wo änd  
si Andgüfere seh, sie änd sie spannt, was im Sinn ha.  
I an i wolle ganz flau gattige und i an mim  
Soogher im Como scribe, er fell mir eine offni Car-  
tolina von Soogher in alli Wirtsüfer zeige, daß  
Carabinieri nüd Brate smöcke. Im Milang sie änd  
sie mir aber im Bahnhof caibe fräg aluege wogem  
maledetto Andgüfere, aber non i Cart dovviso, sie  
sind sie istiege; ich au, aber im Zug. Wo usstiege,  
i an i Andgüfere und Guße uf Perron abstelle, fut  
abfoghe und an i zwoei Carabinieri Adressa fröghe vo  
großi Sumelista. Sie änd sie mi sarf siffiere und seit  
Eine: „Tu warte bis Zug furt, und cöme sie grad  
mit.“ Porca Madonna di Tripoli! Ist Cappa läh!  
Über i ani nüd glidhe to und seit: „Mille grazie  
Signori, i sindi fo selba,“ aber sie änd sie mi nüd ufa  
lo. Im Stadt une sie änd sie mir Zusäst zeige und  
i bin i leganghe, aber nu Usgang ie warte bis Luft  
suber. Wo wieder uscumo, Santa putana di Strom-  
boli! sie sind sie no desfande und sie änd sie mir  
fröghe, eb Arbet überco und non i seit a: „Si Sig-  
nori“ ist Eine Gäst legange. Über subito wieder usco  
und abruela: „Zwanti alla stajung und subito mit  
nächsti Zug eifahre oder acht Tag Chesi, porco cane.“  
Caibe söni Sicht, wenn nu Andgüfere und derig  
Neutralità Diavolo olti. A rivederci nächsti Johr —  
Rinaldo Salametti.

Feldgraues

„Die Kussen kommen!“ rief der  
kleine Nag in einer ostpreussischen Stadt  
seiner Mutter in das Schlafzimmer zu.

Schreckensbleich und zitternd hauchte die  
Frau: „Wo?“

„Sie kommen soeben wieder hinter dem  
Kochherd hervor, darf ich sie mit Petrol  
begießen und anzünden?“ sagte mit un-  
schuldiger Miene Märchen.

C. H. Loosli hat wieder ein Büchlein geschrieben,  
Drin geht es los mit Stichen und mit Hieben  
Auf die politische Wirtschaft der Schweiz —  
Das Schimpfen versteht er, wir wissen's bereits.

Potz tausend, der weiss es, woran wir kranken,  
Und macht sich darüber sehr dustre Gedanken,  
Gedanken sind aber nicht immer Geist,  
Selbst wenn sie verneinend sind zumeist.

Zudem sind's halt sehr verschiedene Sachen:  
Das Kritisieren und Bessermachen!  
Es schimpft wohl gar mancher mit wicht'gem Gesicht,  
Doch bessres zu bieten vermag er nicht.

Auf dass er uns rette aus allen den Nöten,  
Wählt doch in den Grossrat den düstern Propheten!  
Am Ende zieht ihr — wohl wär' es kurios —  
Mit dem kleinen Loosli das grosse Los?!

Dardanellen-Kreuzers Nachtlied

Ueber der Meeresenge  
Herrscht Ruh!  
Den Landbatterien  
Bietest du,  
Kaum mehr ein Ziel.  
Nur türkische Minen ziehen leise  
Magische Kreise  
Um deinen Kiel.

Lieber Nebelspalter!

Der zehnjährige Kurt brachte in seinem  
Zeugnis verschiedene Notizen heim, die nach  
meiner Ansicht nicht im richtigen Verhältnis  
zu seinen Sähigkeiten standen —

„Weißt du, Papa,“ meinte er, „so hab'  
ich wenigstens die Möglichkeit, mich im  
nächsten Quartal zu verbessern!“

Mit 5 cts. für  
eine Postkarte  
haben Sie viel  
**gewonnen,**  
wenn Sie **sofort** unsern  
Gratis-Katalog verlangen. Sie  
kaufen bei uns die besten u. billigsten  
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne  
Lenzburg.

**Verblüffend! Reizend hübsch!**  
Schon in 5-8 Tagen  
einen blendend reinen, jugendfrischen Teint. Gebrauch  
„Serena“. Gleich nach den ersten Tagen nach der  
Anwendung tritt eine **auffallende Teintverschö-  
nerung** ein, die Haut wird **sammetweich** und  
**zart**. Beseitigt schnell und sicher alle lästigen Haut-  
fehler, wie **Sommersprossen, Falten, Narben,  
Säuren, Flechten, Rote, lästige Nasenröte** etc.  
und ist absolut unschädlich. Alleinverkauf gegen Nach-  
nahme à Fr. 4.25.

Bei Nichterfolg das Geld zurück.

**Gross-Exporthaus „Tunisa“ Lausanne**

Priv.-Defektiv-Bureau  
und Kunst-  
kunfci Brügger & Co., a. Poliset-  
beamte, Löwenstr. 69 (Bahnhofstr.),  
Zürich 1, Tel. 349. Spezialbureau  
für diskrete Nachforschungen und  
Belorgung von Verfransungsange-  
legenheiten jeder Art. Beweis-  
material zu Prozessen, Ehecheid-  
ungen zc. Ueberwachungen, Reise-  
begleitungen, Privat- u. Staats-  
auskünfte im In- und Ausland  
anerk. sachgemäß, prompt u. zu-  
verlässig. Beste Referenzen. 1331

**Löwenzwinger!**

nach Hagenbedscher Art, zwei Löwen frei auf drei  
Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter  
Holberblischen, sowie fünf schöne Panther, Riesen-  
bär und Wolf, Schafal, Adler, Geier, Affen.  
Menagerie Eggenchwiler, Milchbuck-Zürich

**Zürcher  
Zunftmarken**  
als Briefverschluss, sowie zu Sammelzwecken

❖ **20 Wappen-Bilder** ❖  
der Zürcher Zünfte, genau heraldisch  
gezeichnet, à 60 Rappen per Serie

**Jean Frey + Buchdruckerei + Zürich**

Zu beziehen in allen Buch- und Schreib-  
materialienhandlungen der Stadt Zürich oder direkt  
beim Verlag.